

## Lieder für den Gottesdienst am 1. Sonntag nach Trinitatis

### Morgenlicht leuchtet

1. Morgenlicht leuchtet, rein wie am Anfang.  
Frühlied der Amsel, Schöpferlob klingt.  
Dank für die Lieder, Dank für den Morgen,  
Dank für das Wort, dem beides entspringt.

2. Sanft fallen Tropfen, sonnendurchleuchtet.  
So lag auf erstem Gras erster Tau.  
Dank für die Spuren Gottes im Garten,  
Grünende Frische, vollkommnes Blau.

3. Mein ist die Sonne, mein ist der Morgen,  
Glanz, der zu mir aus Eden aufbricht!  
Dank überschwenglich, Dank Gott am Morgen!  
Wiedererschaffen grüsst uns sein Licht.

4. Morgenlicht leuchtet, rein wie am Anfang.  
Frühlied der Amsel, Schöpferlob klingt.  
Dank für die Lieder, Dank für den Morgen,  
Dank für das Wort, dem beides entspringt.

**Lied 6: Ich will auf Gott bauen**

The image shows a musical score for the hymn 'Ich will auf Gott bauen'. It consists of four staves of music in G major (one sharp) and 6/8 time. The lyrics are written below the notes. The first staff has two measures with chords D and D/C. The second staff has two measures with chords G/H and G/Bb. The third staff has two measures with chords D and D/C. The lyrics are:

1. Sag mir: Wer schuf das Le- ben der  
2. Sag mir: Wer bringt uns na- he das  
3. Sag mir: Wer kann den Schwa- chen ein  
4. Was uns Halt gibt, ist Be- ten glo-

gan- zen Welt? Und wer  
Got- tes- reich? Und wer  
Hel- fer sein? Und wer  
bal ver- eint. So- li-

ist es, der dich und der mich in sei- ner  
lehrt uns: be- hand- le dich selbst und die  
soll nicht nur hör'n, son- dern tat - kräf - tig Die- ner- \*in  
da- ri- tät welt- weit kann Frau- en \_\_\_\_\_ Kraft-

Hand stets hält? Das ist  
an- dern gleich? Das ist  
Got- tes sein? Das ist  
quel- le sein. Ge- nau

nur Gott al- lein, Schö- pfer al- len Seins.  
Je- sus, auf ihn will ich mich be- ziehn.  
ich, das bist du, doch Gott hilft da- zu.  
jetzt be- ten Tau- sen- de nicht al- lein.

1.-3. Ich will auf Gott bau- en, will stets ihm ver-  
4. Welt-ge-bets- tag der Frau- en: Da-rauf kön- nen wir

trau- en, mein fes- ter Grund  
bau- en! Ge- mein- schaft trägt

zu je- der Stund.  
und sie be- wegt!

Musik und Text: Catrin Wolfer © bei der Autorin

### Du meine Seele singe

Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön  
Dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn.  
Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd;  
Ich will ihn herzlich loben, solange ich leben werd.

Wohl dem, der einzig schauet nach Jakobs Gott und Heil!  
Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste Teil,  
Das höchste Gut erlesen, den schönsten Schatz geliebt;  
Sein Herz und ganzes Wesen bleibt ewig unbetrübt.

## **Geh aus mein Herz**

Geh aus, mein Herz, und suche Freud  
in dieser lieben Sommerzeit  
an deines Gottes Gaben;  
schau an der schönen Gärten Zier  
und siehe, wie sie mir und dir  
sich ausgeschmücket haben,  
sich ausgeschmücket haben.

Die Bäume stehen voller Laub,  
das Erdreich decket seinen Staub  
mit einem grünen Kleide;  
Narzissus und die Tulipan,  
die ziehen sich viel schöner an  
als Salomonis Seide,  
als Salomonis Seide.

Die Lerche schwingt sich in die Luft,  
das Täublein fliegt aus seiner Kluft  
und macht sich in die Wälder;  
die hochbegabte Nachtigall  
ergötzt und füllt mit ihrem Schall  
Berg, Hügel, Tal und Felder,  
Berg, Hügel, Tal und Felder.